

# Radaranterie (Segellexikon)

Die Radaranterie ist eine wichtige Komponente des Radarsystems in der Schifffahrt. Dabei handelt es sich um eine Art Empfangs- und Sendeeinrichtung, die elektromagnetische Wellen aussendet und empfängt, um Informationen über die Umgebung zu liefern.

In der Regel ist die Radaranterie auf dem Mast oder auf einem speziellen Aufbau auf dem Schiff montiert. Es kann sich um eine kreisförmige oder rechteckige Antenne handeln, die je nach Größe und Typ des Schiffes variiert und fernsteuerbar ist. In diesem Rahmen ist die Radaranterie ein Schlitzstrahler, welcher namensgebend senkrechte Schlitze in einem Abstand von 3 cm oder 10 cm hat. Dies steigert die azimutale Auflösung.

Nach dem Senden der elektromagnetischen Wellen, werden diese von Objekten wie Schiffen, Küstenlinien und Seezeichen reflektiert, vom Radar empfangen und von einem Computer analysiert, um Informationen über die Position, Bewegung und Entfernung von Objekten zu liefern.

Die Leistung und Genauigkeit des Radars hängt stark von der Qualität der Antenne ab. Eine gut konstruierte und ausgerichtete Antenne kann dazu beitragen, die Signalqualität zu verbessern und die Fähigkeit des Radars zu erhöhen, kleine Objekte und Hindernisse in der Umgebung zu erkennen.

In der Schifffahrt ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Radaranterie regelmäßig gewartet und gereinigt wird, um eine einwandfreie Leistung zu gewährleisten, da eine beschädigte oder falsch ausgerichtete Antenne zu ungenauen Informationen führen kann und die Sicherheit auf See beeinträchtigt.